Hertha Koenig,

Sternschnuppen

Sternüberglitzert die Julinacht.
Wenn aus der Fülle von Himmelsgold
Nur ein Sternlein fallen wollt',
Würd' es vielleicht auf Erden hell ...
Siehe, da fliegt es hernieder - und schnell
Wieder eins – schwand in des Dunkels Grab.
Glänzte so golden von ferne herab.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HERTHA KOENIG *(∗1884-10-24 – †1976-10-12).*

Arg-382-752 (2007-02-04 10:10:43)

Das Gedicht ist erschienen in dem Band "Frühling im Herbst", Gesammelte Gedichte, Verlag Pendragon, Stapenhorststr. 15, D-33615 Bielefeld, F.R.Deutschland, Ruf (0521)69689, Fax (0521)74470. Der Verleger, Herr Günther Butkus, hat mir, Manfred Retzlaff, am 27. Mai 2002 erlaubt, dies Gedicht mit meiner Übersetzung zu veröffentlichen.